



ASIEN: OMAN

## WÜSTE RUB AL-KHALI, WAHIBA & OASEN

- > Umfassende, zweiwöchige Geländewagentour von Salalah nach Muscat
- > Anspruchsvolle Geländewagen-Expedition für Wüstenkenner
- > Ursprüngliche Oasen- und Wochenmärkte im Inner-Oman
- > Ausgedehnte Dünenwanderungen mit Zeit für eigene Erkundungen in den bis zu 300 Meter hohen Dünen und in den Bergen
- > Querung der Wahiba Wüste, der zweiten omanischen Wüste
- > Erkundung des omanischen Berglandes mit Nizwa und dem Djabal Akhdar
- > Delphinbeobachtung in Muscat
- > Entspannung am Indischen Ozean

Die berühmte Weihrauchstraße beginnt in Oman. In der Provinz Dhofar wird das einst begehrte Harz noch heute gewonnen. Deshalb heißt diese Region auch 'Ard al-Luban - "Land des Weihrauchs".

Im Weihrauchland, genauer in Salalah, beginnt unsere zweiwöchige Geländewagenreise. Alte und neuere Häfen säumen die Küste des Dhofar; an den Berghängen entfaltet sich ein subtropisches Paradies. Wir folgen der alten Weihrauchstraße ins Landesinnere, und erreichen nicht weit von der Karawanenstation Ubar die Sande des Rub al-Khali, des "Leeren Viertels". Nach drei Nächten in der Wüste erreichen wir erneut den Indischen Ozean, und folgen der Küste bis an die Südspitze der Wahiba. Durch ihre Dünen gelangen wir in die bilderbuchgleichen Oasen Omans und in das grüne Hadjar-Gebirge, aus dessen Tiefen das Wasser für die zahllosen Palmengärten stammt.

Der Rückflug ab Muscat erspart uns trotz der umfassenden Route allzu lange Fahrstrecken. Denn in Muscat endet die Reise, sodass Sie die zwei Wochen optimal ausnutzen und auf Wunsch noch ein paar Tage in der Hauptstadt oder auf der Halbinsel Musandam zum Baden und Entspannen anhängen können.

Dank unserer technisch einwandfreien Geländefahrzeuge sind wir in der Lage, auch abgelegene, aber besonders reizvolle Landstriche wie die Dünen der Rub al-Khali, die Sandstrände und vulkanischen Landspitzen am Indischen Ozean und die nur über kurvenreiche Pisten erreichbaren Gipfelregionen zu erkunden.



## REISEDETAILS

### 1. Reisetag:

Flughafentransfer vom bzw. zum Flughafen/Airport

**Salalah | Hotel \*\* | 1 Nacht (F)**

### 2. Reisetag: Angekommen in Salalah

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung - eine willkommene Gelegenheit, um sich bei einem Bad im Indischen Ozean oder während eines ausgedehnten Strandspaziergangs zu akklimatisieren.

**Salalah | Hotel \*\* | 2 Nächte (F)**

### 3. Reisetag: Salalah und die Küste des Dhofar

Heute sehen wir uns Salalah ein bisschen näher an und schlendern dabei natürlich auch durch den farbenfrohen Weihrauch-Souq. Anschließend erkunden wir die Orte am Fuß des Jebel Qara: Taqah, Samhuran und Mirbat. Im Städtchen Taqah, am Ostrand der Bucht von Salalah gelegen, steht ein kleines Fort, das einen guten Einblick in die vergangenen Zeiten gewährt. Ganz in der Nähe, an der Mündung des Wadi Darbat, lag der einst wichtige Weihrauch-Hafen Samhuran. Mirbat, ebenfalls ehemals eine bedeutende Hafenstadt gleich am Fuß des Jebel Samhan, beherbergt einige schöne Beispiele der früher typischen Dhofar -Architektur mit den geschnitzten hölzernen Fenstern.

### 4. - 6. Reisetag: Rub al-Khali: Das "Leere Viertel"

Nun beginnt unsere Durchquerung des südlichen Abschnitts der Rub al-Khali, deren unermessliche Sanddünen von Saudi-Arabien weit in den Westen Omans hinein wogen. Wir treffen auf einen Ruinenort, der möglicherweise mit dem legendären Ubar identisch ist, dem "Atlantis der Wüste". Dann verlassen wir endgültig alle geteerten Wege und dringen tief in die Rub al-Khali ein. Um eine Passage zwischen den bis zu 300 Meter hohen Dünen zu finden, braucht es viel Erfahrung. Die Dünen haben zumeist die typische Sternform und bieten uns Schutz für insgesamt drei Nachtlager inmitten der Stille der Sande.

**Rub al-Khali | Zelt - | 3 Nächte**

## **7. Reisetag: Zurück an die Küste des Indischen Ozeans**

Über Haima erreichen wir - nun wieder auf Asphalt - die geologisch hochinteressante Region des Huqf und schnuppern ab Duqm erneut Meeresluft.

### **Ghubbat Bintawt | Zelt - | 1 Nacht**

## **8. Reisetag: Zuckerdünen und rosarote Strände**

Wir verbringen den Vormittag an den so genannten "Sugar Dunes" bei Khaluf. Bei Ebbe passieren wir den Strand von Mizbalat, der von Millionen kleiner Schneckenhäuser rosarot gefärbt ist. Es folgt eine Übernachtung in einem kleinen Gasthaus bei al-Ashkharah, sodass wir uns das Meersalz von der Haut spülen können.

### **Jifan | Hotel - | 1 Nacht (F)**

## **9. Reisetag: Wadi Bani Khalid & Ramlat al-Wahiba**

Im Anschluss an ein Bad in den smaragdgrünen Pools des Wadi Bani Khalids tauchen wir nochmals in die Wüste ein: Die der nördlichen Wahiba nehmen uns für eine Zeltnacht auf.

### **Wahiba | Zelt - | 1 Nacht**

## **10. Reisetag: Auf den Djabal Akhdar**

Die beschaulichen Gassen der Oase Al-Minzafah erwarten uns am heutigen Morgen. In Birkat al-Mawz, dem "Bananensee" beginnt dann die steile Auffahrt auf den Djabal Akhdar. Oben angekommen wandern wir an einem schroffen Felsabsturz entlang. Den steilen Bergflanken haben die Bergbauern in mühevoller Arbeit handtuchschmale Terrassenfelder abgerungen. Unsere Zelte schlagen wir oben auf dem Plateau auf.

### **Djabal Akhdar | Zelt - | 1 Nacht**

## **11. Reisetag: Nizwa, Hauptstadt des Inner-Oman**

Nizwa, das wir bereits am Vormittag des nächsten Tages erreichen, prunkt mit einem umfangreichen Warenangebot, das die Menschen von nah und fern anzieht. Wir erklimmen die zahllosen Stufen des Festungsturms und schauen von hoch oben auf die Stadt hinunter. Wer mag, begleitet uns am Abend in den modernen Souq der Stadt.

### **Nizwa | Hotel \*\*\* | 1 Nacht (F)**

## **12. Reisetag: Djabrin, Bahla & Jebel Shams**

Der heutige Tag führt uns zu den alten Lehmstädten der Dakhiliyah (Inner-Oman). In Bahla bummeln wir über den alten Souq und besichtigen außerdem eine der Töpfereien, für die Bahla bekannt ist. Anschließend schlendern wir durch die kühlen Flure und Zimmer des sorgsam restaurierten, prächtigen Wohnpalastes von Jabrin. Kurvige Pisten bringen uns auf dem Jebel Shams, wo wir bei einem Picknick den Blick auf das Wadi Nakhar, den "Grand Canyon" Omans genießen. Dann machen wir uns zu einer mehrstündigen Wanderung entlang der Abbruchkante des Wadi Nakhar bis zum verlassenen Dorf as-Sab auf.

### **Djabal Shams | Zelt - | 1 Nacht**

## **13. Reisetag: Al-Hamra & Misfat al-Ibriyin**

Die lehmrote Stadt Al-Hamra mit ihren kubischen Wohnhäusern und die wenig oberhalb an den Flanken des Jebel Shams liegende Oase Misfat al-Ibriyin stehen in reizvollem Gegensatz zueinander. Die malerische Oase Misfat al-Ibriyin erstreckt sich inmitten dichter Palmenhaine an einer steilen Bergflanke. Beide Oasen erkunden wir gemächlich zu Fuß. Uralte Bergpfade führen von Misfat hinauf auf den Pass bei Sharaf al-Alamayn. Wir machen es uns etwas einfacher und nutzen die vor wenigen Jahren bis zum Scheitelpunkt gebaute, serpentinenreiche Asphaltstraße. Nahe dem Pass schlagen wir ein letztes Mal unsere Zelte auf und genießen die hier oben stets frische - und in den Wintermonaten teils kalte - Bergluft.

### **Sharaf al-Alamayn | Zelt - | 1 Nacht**

## **14. Reisetag: Hinab in die Batinah**

Die Asphaltstraße endet oben am Pass, und wir folgen nun einer staubigen, ebenfalls sehr kurvenreichen Piste hinunter nach Bilad Sayt und ins Wadi Bani Awf. In Nakhl besuchen wir das Fort und die nahebei gelegenen heißen Quellen, bevor wir erneut an die Küste gelangen und am Nachmittag in der Hauptstadt Muscat eintreffen. Unser einfaches Hotel liegt nahe am quirligen Souk von Muttrah. Hier bekommt man Gewürze für das Nachkochen omanischer Gerichte zu Hause, Weihrauch in verschiedenen Variationen, Handwerksprodukte aller Art und vieles mehr.

### **Muscat | Hotel \*\* | 1 Nacht (F)**

## **15. Reisetag: Muscat**

Der ganze Tag steht uns für die Erkundung der omanischen Hauptstadt zur Verfügung. Am Morgen wollen wir die prächtige Sultan-Qabus-Moschee besuchen und den Stadtteil Alt-Muscat mit dem Sultanspalast erkunden. Am Nachmittag steht eine Bootsfahrt zu den vor der Küste lebenden Delphinkolonien an. Am späten Abend müssen wir uns von der Hauptstadt und überhaupt vom Oman verabschieden.

Flughafentransfer vom bzw. zum Flughafen/Airport

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
25.01.2020	09.02.2020	X	3.395 €
07.03.2020	22.03.2020	X	3.395 €
03.10.2020	17.10.2020	X	3.395 €
28.11.2020	13.12.2020	X	3.395 €
06.03.2021	21.03.2021	X	2.795 €
02.10.2021*	17.10.2021	X	2.895 €
27.11.2021*	12.12.2021	X	2.995 €
05.03.2022*	20.03.2022	X	2.940 €
01.10.2022*	16.10.2022	X	3.090 €
26.11.2022*	11.12.2022	X	3.150 €

\* =

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

## LEISTUNGEN

- > 6 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > 8 Zeltübernachtungen
- > Salalah: Flughafentransfer (Tag 1)
- > Rundreise im Geländewagen, wobei die Wagen mit maximal 4 TeilnehmerInnen besetzt werden (Tag 2)
- > Muscat: Flughafentransfer im Minibus (Tag 15)
- > Halbpension; Vollpension an den Tagen 4-9; sonst Übernachtungen mit Frühstück
- > alle Exkursionen, Eintritte und Besichtigungen gemäß Programm
- > Trinkwasser während der Rundreise
- > Camping-Ausrüstung mit 2-Personen-Zelten und Expeditionsküche
- > Deutsch sprechender, omanischer Reiseleiter

## ZUSATZLEISTUNGEN

- > Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)  
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)  
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- > Getränke in Hotels und Restaurants
- > Internationale Flüge
- > Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)
- > nicht genannte Mahlzeiten

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 7

Maximalanzahl von Personen: 12

## ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

**atmosfair**



**NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen!** Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Oman entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3665 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **85 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

## WEITERE INFOS

### Programmhinweise

- > Kombination und Gültigkeit von Rabatten
- > Rabatte können generell nicht miteinander kombiniert werden. Die ausgeschriebenen Rabatte und Ermäßigungen gelten im Übrigen ausschließlich für die Buchung einer Gruppen-, nicht aber einer Privat- oder Individualreise.
- > Mindestteilnehmer/-innenzahl: Alternativen
- > Sollte die ausgeschriebene Mindestteilnehmer/-innenzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt nicht erreicht werden, setzen wir uns in der Regel vor einer Absage mit den ReiseteilnehmerInnen in Verbindung und bieten ihnen eine Alternative an. Um die Reise ohne Aufpreis durchführen zu können, behalten wir uns zunächst vor, statt einer Deutsch sprechenden Reiseleitung einen

lokalen Englisch sprechenden Reiseleiter/Fahrer einzusetzen. Sollten weitere Mehrkosten auftreten, die wir durch diese Maßnahme nicht auffangen können, so werden wir uns in Absprache mit den TeilnehmerInnen um eine Lösung bemühen. Das könnte ein Minigruppenaufschlag oder eine kostenlose Umbuchung auf eine andere Reise sein.

- > Mindestteilnehmer/innenzahl
- > Gemäß unseren ARB §7 behalten wir uns ausdrücklich einen Rücktritt von diesem Vertrag bis 21 Tage vor Reisebeginn vor, sollte die in der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmer/innenzahl nicht erreicht worden sein.
- > Reisehinweise des Auswärtiges Amtes
- > Bitte beachten Sie generell die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu dieser Reiseregion.
- > Mehrbettzimmer
- > In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.  
Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/>
- > Programmänderungen
- > Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- > Rücktritt von der Reise | Stornogebühren
- > Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung.  
Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.

- > Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- > Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- > Zahlungsmodalitäten
- > Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.  
Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen

Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.

Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.

- > Visa und Einreise
- > Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerklättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.

## **Einreise & Gesundheit**

- > Einreise
- > Für die Einreise nach Pakistan benötigen deutsche, schweizerische und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.
- > Gesundheit
- > Für die Einreise nach Pakistan sind keine Impfungen vorgeschrieben, man sollte jedoch unbedingt überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie-, und Polio-Impfung aufgefrischt werden muss. In jedem Fall sollte man an eine Hepatitis-Impfung denken. Ein Malariarisiko besteht in dem von uns bereisten Gebiet nicht.

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))).

## **Reiseleiter/innen**

- > Ibrahim al-Balushi  
Ibrahim leitet seit vielen Jahren Gruppenreisen in Oman. Ein ehemaliger Gast schreibt: Die Reise mit Ibrahim als Tour-Führer war ein großes Erlebnis für mich und sie wird mir in tiefer Erinnerung bleiben; aber nicht nur die Reise, sondern vorallem Ibrahim als Person und Mensch, der immer freundlich gewesen ist und jederzeit zu so manchem Scherz bereit war.

## **Generelle Hinweise**



> Einreise

> Für die Einreise nach Pakistan benötigen deutsche, schweizerische und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.

> Reisecharakter

> Die Höhenlage des Karakorum (mit Pässen bis zu 4700 Metern) und die oft unwegsamen Landschaften stellen überdurchschnittliche Anforderungen an die Kondition der Reiseteilnehmer. Kletterkenntnisse sind jedoch nicht erforderlich.

Die Sommer in den bereisten Regionen sind relativ trocken und mild, dennoch benötigt man eine gewisse Klimaverträglichkeit, um die Wechsel von Berg- und Talregionen mit den Temperaturunterschieden zu verkraften.

Ausdauer erfordern die teils langen Fahrtstrecken auf schlechten Straßen. Die Wegverhältnisse stellen häufig höchste Ansprüche an Fahrer und Fahrzeuge, auch kann es vorkommen, dass einzelne Pisten durch witterungsbedingte Erdrutsche kurzfristig versperrt sind. Diese Verzögerungen haben wir von vornherein eingeplant.

> Klima

> In Pakistan gibt es ein kontinentales Trocken-klima. Im Sommer steigen die Temperaturen bis zu 45°C (in Sindh) an und im Winter sind Temperaturen um den Gefrierpunkt keine Seltenheit. An der Küste liegen die Temperaturen meistens zwischen 17-19°C, gekoppelt mit einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit (bis zu 90 % im Winter und 70% im Sommer).

Von Ende Juli bis September herrscht in Pakistan Monsun. Während dieser Zeit ist in vielen Teilen des Landes mit starken Regenfällen zu rechnen. Vor allem im Pandscha-Gebirge ist das der Fall. In den westlichen Gebirgsregionen ist das Klima durch die Höhenlage bedingt. Im Winter kann es recht kalt werden.

In Lahore herrscht der Monsun von Juli bis September und während dieser Zeit werden Temperaturen bis 41°C erreicht (Juni). Im Januar liegen die Temperaturen zwischen 0-12°C.

In Karachi tritt die Regenzeit von Juni bis August auf. Im Juni erreichen die Temperaturen 34°C, im Januar 19°C.

Die beste Reisezeit ist die Zeit nach dem Monsun bis in den Frühling, bevor es sehr heiß werden kann. Wenn man im Sommer reist sollte man vornehmlich leichte Kleidung, für abends jedoch auch etwas Wärmeres, mitnehmen. Im Winter ist es notwendig, einen Mantel und dicke Pullover im Reisegepäck zu haben. Die Temperaturen können dann auf 0°C fallen. Weibliche Reisende müssen im Sommer auf die Kleidung achten, um die Landessitten nicht zu verletzen. Am besten eignet sich eine langärmelige Bluse. Ebenfalls muss an einem Kopftuch gedacht werden.

> Gesundheit

> Für die Einreise nach Pakistan sind keine Impfungen vorgeschrieben, man sollte jedoch unbedingt überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie-, und Polio-Impfung aufgefrischt werden muss. In jedem Fall sollte man an eine Hepatitis-Impfung denken. Ein Malariarisiko besteht in dem von uns bereisten Gebiet nicht.

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))).

> Sicherheit

> Wir möchten auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hinweisen.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.